

# N u t s = B l a t t

der Königlischen Regierung zu Breslau.

Stück 20.

Breslau, den 18. Mai

1848.

## Allgemeine Gesetz = Sammlung.

Das 21ste Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält unter:

Nr. 2967. Den Allerhöchsten Erlaß vom 6. Mai d. J., betreffend die Abschaffung der Strafe der körperlichen Züchtigung.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Laut Bundestagsbeschlusses vom 26. April l. Jahres sind sämmtliche Regierungen ersucht worden, alle zur deutschen National-Versammlung gewählten Abgeordneten einzuladen, sich spätestens bis zum 18. Mai in Frankfurt einzufinden. Dem entsprechend fordern wir alle diejenigen, welche auf den Grund der Verordnung vom 11. April l. J. zu Preussischen Abgeordneten für die deutsche National-Versammlung gewählt werden und diese Wahl annehmen, hierdurch auf, ihre Abreise nach Frankfurt a. M. so sehr zu beschleunigen, daß sie bis zum 18. Mai daselbst eintreffen können. Da nach dem Reglement zur Ausführung der obenerwähnten Verordnung vom 11. April die Wahlverhandlungen dem Königlischen Bundestags = Gesandten zur Mittheilung an die Versammlung zugesandt werden, so haben die erwählten Abgeordneten nur mit den zu ihrer persönlichen Legitimation erforderlichen Papieren sich zu versehen.

Berlin, den 9. Mai 1848.

## Königliches Staats = Ministerium.

gez. Camphausen. Graf v. Schwerin. v. Auerkwalb. Bornemann.  
 Frhr. v. Arnim. Hansemann. Graf v. Kanitz. Frhr. v. Patow.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Den Remonte-Ankauf pro 1848 betreffend.

Regierungs-Bezirk Breslau.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren sind in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Breslau und den angrenzenden Bereichen in diesem Jahre wiederum nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 26. Juni in Dels,  
den 28. Juni in Trebnitz,  
den 29. Juni in Wohlau,  
den 1. Juli in Liegnitz.

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und nur wiederholt bemerkt, daß mit jedem erkauften Pferde eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalster und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung in den Kauf gegeben werden müssen.

Berlin, den 15. April 1848.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

### An die ländlichen Bewohner der Provinz Schlesien.

Eine große Anzahl von Euch hat sich in Betreff der grundherrlichen Abgaben und Leistungen mit Gesuchen und Beschwerden an E. Majestät den König und an die Ministerien gewandt. Ich bin beauftragt, Euch mitzutheilen, daß alle Eure Gesuche und Beschwerden in ernsthafte Erwägung genommen worden sind, und daß Ihr die Beantwortung derselben in den Gesetzen finden werdet, welche bald erlassen werden sollen. Es werden nämlich neue Ablösungs-Gesetze gegeben werden, deren Zweck es sein wird, Euch die Ablösung auf möglichste Weise zu erleichtern und zu beschleunigen. Diese Gesetze werden den künftigen Volks-Vertretern vorgelegt werden, nachdem durch die bevorstehende konstituierende Versammlung zu Berlin die Staatsverfassung Preußens vereinbart sein wird. Ihr könnt mit Vertrauen dem Erlaß dieser Gesetze entgegen sehen, und überzeugt sein, daß die Regierung entschlossen ist, Eure Lage zu erleichtern. Demnach erwarte ich, daß Ihr fortan als brave Schlesier Euch ruhig und ordentlich verhalten und den Gutsherren dasjenige entrichten werdet, was sie nach den bestehenden Gesetzen und Rechten von Euch zu fordern haben. Aufwiegler, die Euch durch falsche Vorspiegelungen hintergehen,



werdet Ihr unter Euch nicht dulden, sondern der Obrigkeit zur verdienten Bestrafung überliefern.

Sollten aber wider Erwarten, wie es an einzelnen Orten geschehen, Verletzungen der öffentlichen Ordnung und Ruhe oder Gewaltthätigkeiten gegen das Eigenthum und die Person vorkommen, so werde ich mit aller Strenge dagegen einschreiten und die Schuldigen zur Verantwortung ziehen lassen.

Breslau, den 13. Mai 1848.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

Pinder.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Durch einen Beschluß des königlichen Staats-Ministerii vom 12. d. M. ist das Wahl-Reglement vom 8. und 11. April c. dahin erläutert worden:

daß der Wahl-Kommissarius von den für die National-Versammlung in Berlin oder Frankfurt gewählten Abgeordneten sofort die Erklärung zu erfordern hat, ob sie die Wahl annehmen. In denjenigen Wahlbezirken, für welche die Wahl abgelehnt wird, ist von den betreffenden Wahl-Kommissarien sogleich eine neue Wahl anzuordnen.

Ich ersuche die Herren Wahl-Kommissarien, hiernach schleunigst verfahren zu wollen.

Breslau, den 13. Mai 1848.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

Pinder.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für den Kreis Guhrau das dort ins Leben tretende Kreisblatt in Gemäßheit der Allerh. Ordre vom 8. Februar 1840 (Gesetz-Sammlung pro 1840 S. 32) zum Publikations-Organ für Kreis- und lokalpolizeiliche Anordnungen mit verbindlicher Kraft für das Publikum und sämtliche Verwaltungs- und Justizbehörden des gedachten Kreises bestimmt worden ist.

Breslau, den 10. Mai 1848.

I.

Der Landrath Kober zu Bohlau, welcher unter dem 2. Juli 1837 von uns als Haupt-Agent der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden war, hat diese Agentur wieder aufgegeben.

Breslau, den 6. Mai 1848.

I.

Der Candidat der Feldmesskunst Adolph Klein ist heute als Feldmesser vorschriftsmäßig vereidigt worden.

Breslau, den 4. Mai 1848.

I.

## Bekanntmachung.

Die Nachprüfung der mit Nr. III. abgegangenen Abjuvanten und die damit verbundene Extraprüfung privatim für's Schulfach vorgebildeter Aspiranten findet auch dieses Jahr am Montage und Dienstag vor dem Himmelfahrtsteste im hiesigen katholischen Schullehrer-Seminar statt. Die Examinanden haben sich demgemäß Sonntag den 28. Mai im Seminar persönlich zu melden, bis zum 22. Mai aber die nöthigen Ausweise einzureichen.

Breslau, den 1. Mai 1848.

Königliches katholisches Schullehrer-Seminar.

Der Direktor.

(gez.) Baucke.

## Patentirungen.

Dem Lehnsträger der Zink- und Bleierzgrube zu Ober-Weistritz, S. M. Graumann zu Schweidnitz, ist unter dem 30. April 1848 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Konstruktion eines Zink-Destillationsofens, ohne Jemand in Anwendung bekannter Vorrichtungen zu beschränken,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates erteilt worden.

Dem Stempel-Revisor E. L. N. Mendelssohn in Berlin ist unter dem 30. April 1848 ein Einführungs-Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Rechen-Maschine, so weit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

---

## Patent = Aufhebungen.

Das dem Civil-Ingenieur v. Szczypanowski zu Posen unterm 18. Januar 1846 ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zum Stellen der Ausweichungen auf Eisenbahnen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfegung,

ist erloschen.

---

Das dem Ingenieur-Premier-Lieutenant a. D. August Koss zu Arnstadt unter dem 27. März 1847 ertheilte Patent

auf eine Verbindung zwischen Eisenbahnwagen, durch welche beim Umwerfen des einen Wagens dieser von den andern sich selbst lösen soll, in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Weise,

ist erloschen.

---

## Personal = Veränderungen

in dem Bezirke des Königlichlichen Ober-Landes-Gerichts zu Breslau für den Monat April 1848.

I. Befördert:

- 1) Der Ober-Appellations-Gerichtsrath Luther zum Direktor des Land- und Stadt-Gerichts zu Trebnitz;
- 2) der Referendarius Gröger zum Ober-Landes-Gerichts-Assessor;
- 3) der Registratur-Assistent, Referendarius Rölke zum Ober-Landes-Gerichts-Registratur;
- 4) der Registratur-Diätarius, Referendarius Bläschke zum etatsmäßigen Ober-Landes-Gerichts-Registratur-Assistenten;



- 5) der Referendarius Everken zum Ober-Landes-Gerichts-Registratur-Diätarius;
- 6) die Rechts-Candidaten von Gillern, Grabowsky, Herzog, von Montbach, Neudeck, Wahnschaffe zu Auskultatoren;
- 7) dem Rentanten Effe bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Reichenbach, dem Bureau-Vorsteher, Auskultator Reichelt bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Neumarkt und dem Aktuaris Bartsch bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Wohlau ist der Charakter „Kanzlei-Direktor“ verliehen worden;

deßgleichen

- 8) den Bureau-Vorstehern Fichtner und Lindner bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Brieg, dem Rentanten Weiß bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Strehlen und dem Bureau-Vorsteher Gerstenberger bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Trebnitz der Titel „Land- und Stadt-Gerichts-Sekretär“;

deßgleichen

- 9) dem Civil-Gefangen-Aufseher Schmidt zu Breslau der Titel „Gefangen-Inspektor“;
- 10) der Hilfs-Aktuar Melzer bei der Gerichts-Kommission zu Münsterberg zum Journalisten bei dem Ober-Landes-Gericht hieselbst;
- 11) der Subalterngehülfe Krause zum Hilfs-Aktuaris bei der Gerichts-Kommission zu Münsterberg;
- 12) der Supernumerarius Schickan zum Hilfs-Aktuaris bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Striegau.

## II. Versetzt:

- 1) Der Referendarius Gähler an das Ober-Landes-Gericht zu Glogau;
- 2) der Auskultator von Ohlen vom Ober-Landes-Gericht zu Glogau an das hiesige Ober-Landes-Gericht;
- 3) die Auskultatoren von Stanowsky und Wegner an das Ober-Landes-Gericht zu Posen.

## III. Pensionirt:

Der Stadtrichter Breuer zu Raudten.

## IV. Verstorben:

Der Hilfs-Aktuaris, Auskultator Döring bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Striegau.

Verzeichniß

der vorgefallenen Veränderungen in dem Richter-Personale bei Patrimonial-Gerichten in dem Breslauer Ober-Landes-Gerichts-Bezirk für den Monat April 1848.

Name des Guts.	Kreis.	Name des abgegangenen Richters.	Name des neu angestellten Richters.
Dürr-Brockot Siegroth Schräbedorf und Zubehör Gr. Peterwitz	Nimptsch Frankenstein Frankenstein	Stadrath Polenz zu Frankenstein	Landschafts = Syndikus Koch zu Frankenstein.
Ober-Dammer	Steinau	Justitiarius Wankke zu Lüben	Herrmann, Bürger- meister zu Steinau a. D.

Verzeichniß

der bestätigten Schiedsmänner in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Breslau.

Amts-Bezirk.	Name.	Charakter.	Wohnort.
Kreis Kreuzburg.			
Skalung Albrechtsthal	Peheide	Freigärtner	Bischdorf.
Kreis Frankenstein.			
Reichenstein	Bartsch	Gastwirth	Reichenstein.
Kreis Glas.			
Neurode Alt-Haide Kunzendorf	Lauß Kuschel Greppi	Kämmerer Gärtner Gutsbesitzer	Neurode. Alt-Haide. Kunzendorf.
Kreis Habelschwerdt.			
Heidelberg	Rother	Rittergutsbesitzer	Schönau.



Amts-Bezirk.	Name.	Charakter.	Wohnort.
Kreis Neumarkt.			
Nimkau Krintsch Vorzendorf Breithen Maserwitz	Kittelmann Schmiedeberg Neugebauer Krüger Bergemann	Gerichtsholz Erbsholtiseibesitzer Wirthschaftsbeamter Schullehrer Gutbesitzer	Nimkau. Krintsch. Vorzendorf. Breithen. Maserwitz.
Kreis Namslau.			
Windisch-Marchwitz Niese Mühlchen Elguth Dammig Simmelwitz Böhmwig Lankau	Hoffmann  Bachmann  Züchner	Lehrer  Lehrer  Lehrer	Windisch-Marchwitz.  Elguth.  Simmelwitz.
Kreis Nimptsch.			
Manze Reisau Glofenau Roschwitz Dürnhartau Kaltenhaus Senitz	Ruppelt  Pitz	Kretschmer  Freigutbesitzer	Dürnhartau.  Senitz.
Kreis Dels.			
Ober-Schönau Nieder-Schönau Ulbersdorf	Scholz Nowag	Lehrer Gutbesitzer	Ober-Schönau. Ulbersdorf.
Kreis Dhlau.			
Günthersdorf	Scholz	Schullehrer	Günthersdorf.
Kreis Reichenbach.			
Reichenbach Reichenbach Ober- und Mittel- Faulbrück	Baumgart Lanzke von-Hagen	Kaufmann Kaufmann Wirthschafts-Inspek- tor	Reichenbach. Reichenbach. Mittel-Faulbrück.



Amts-Bezirk.	Name.	Charakter.	Wohnort.
<b>Kreis Strehlen.</b>			
Boiselmwig	Klugt	Gastwirth	Boiselmwig.
Strehlen	Tir	Partikulier	Strehlen.
<b>Kreis Trebnitz.</b>			
Ober-Frauenwaldbau	Puschmann	Gutsbesitzer	Nieder-Rachel.
Nieder-Frauenwaldbau			
Brodowze			
Klein-Graben			
Zantkau	Rummler	Gutsbesitzer	Zantkau.
Ober-Glauche	von Kessel.	Gutsbesitzer	Ober-Glauche.
<b>Kreis Wohlau.</b>			
Stuben	von Randow	Premier-Lieutenant	Stuben.
Groß- und Klein-Pogull			

Breslau, den 6. Mai 1848.

### Königliches Ober-Landes-Gericht.

## Personal-Veränderungen

im Bezirke des Ober-Landes-Gerichts in Glogau pro April 1848.

#### Befördert:

Die Rechts-Candidaten von Eicke, von Garnier, von Kospoth, von Rickisch-Roseneck, von Ohlen-Adlerskron, Graf von Röder und Steulmann zu Auskultatoren;

der Registrator Ilse bei dem Land- und Stadt-Gericht in Liebenthal  
und

der Bureauvorsteher Happrich bei dem Land- und Stadt-Gericht in Grünberg durch Verleihung des Titels „Sekretär.“

#### Berufen:

Die Ober-Landes-Gerichts-Auskultatoren Heinrich, Herzog, Kleine und Wiestler vom Ober-Landes-Gericht in Breslau an das in Glogau;

der Ober-Landes-Gerichts-Auskultator von Gerßdorf an das Ober-Landes-Gericht in Naumburg a. S., und

der Ober-Landes-Gerichts-Auskultator von Ohlen-Adlerskron an das Ober-Landes-Gericht in Breslau.

Auf eigenes Ansuchen entlassen:

Der unbesoldete Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Minding in Sprottau mit Beibehaltung seines Charakters und unter Vorbehalt des Wiedereintritts.

Gestorben:

Der Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Isfardt in Sprottau;

der Justizverweser und Kreis-Justiz-Sekretär Manig in Lauban.

### V e r z e i c h n i s s

der vorgefallenen Veränderungen im Richter-Personale bei den Patrimonial-Gerichten im Glogauer Ober-Landes-Gerichts-Bezirk pro April 1848.

Name des Guts.	Kreis.	N a m e des abgegangenen Richters.	N a m e des wieder angestellten Richters.
1. Ober-Eschendorf	Goldberg = Hay- nau	Kriminalrath Kaulfuß in Liegnitz	Land- u. Stadt-Gerichts- Assessor Treutler in Haynau.
2. Mittel-Nieder-Schel- hermsdorf	Grünberg	Land- u. Stadt-Gerichts- Assessor Scheibel I. in Grünberg	Justitiar Scheibel II. in Grünberg.
3. Schreibersdorf	Lauban	Justitiar Manig in Lauban	Justitiar Ennicht in Lauban, interimistisch.
4. Hartha	desgl.	derselbe	derselbe
5. Ober-Dertmannsdorf	desgl.	derselbe	derselbe
6. Holzkirch	desgl.	derselbe	derselbe
7. Mittel-Steinkirch	desgl.	derselbe	derselbe
8. Nieder-Lichtenau mit Schreibersbach	desgl.	derselbe	derselbe



Mit dem Land- und Stadt-Gericht in Bunzlau sind die Patrimonial-Gerichts-Ämter Märzdorf und St. Hedwigsdorf, Goldberg-Hannauer Kreises, in kollegialische Verbindung gesetzt worden.

Desgleichen Herrnlaueritz mit dem Land- und Stadt-Gericht in Suhrau.

## C h r o n i k.

Der Erzpriester Pfarrer Dürre zu Kostenbluth hat seines vorgerückten Alters wegen das seither verwaltete Amt eines Schulen-Inspektors frei resignirt, und ist an seine Stelle der Pfarrer und Actuarus Circuli Hoffmann in Groß-Peterwitz zum Schulen-Inspektor des zweiten Antheils, Neumarkter Kreises, ernannt worden.

Der Holzhofs-Ausseher Schmidt in Glas ist zum königlichen Förster in Neu-Eöln, und der Hülfs-Ausseher Janisch zum Förster in Stoberau, beide im Revier Stoberau, ernannt worden.

Bestätigt wurden:

Der zeitherige Pfarrer Worm zu Danchwitz als Pfarrer zu Frömsdorf, Münsterberger Kreises;

der zeitherige Lokalist Ignaz Langer zu Nieder-Schwedeldorf als Pfarrer zu Wünschelburg, Gläzer Kreises;

der bisherige Lehrer August Wilhelm Sperling zu Stabelwitz als Lehrer an der evangelischen Schule zu Peiskerwitz, Breslauer Kreises;

der bisherige evangelische Schullehrer Robert Behner zu Jakobsdorf als evangelischer Organist und Schullehrer in Droschkau, Namslauer Kreises;

der bisherige interimistische Lehrer August König zu Pöpelwitz als wirklicher evangelischer Schullehrer in Grompusch, Delsler Kreises;

der bisherige Lehrer an der evangelischen Stadtschule zu Namslau R. Schott als evangelischer Schullehrer in Leuchten, Delsler Kreises;

der bisherige interimistische Lehrer Wilhelm Feige zum wirklichen evangelischen Schullehrer in Dulsche, Militischer Kreises;

die auf sechs Jahre gewählten unbefoldeten Rathmänner:

Karl Görlich und Ludwig David zu Frankenstein,  
 Karl Lindner zu Reichenbach,  
 Gustav Bergwitz zu Hundsfeld und  
 Ernst Weber zu Löwen.

Der Königl. Kreis-Physikus, Medizinalrath Dr. Ernst aus Oppeln ist in seinen früheren Wirkungskreis als Physikus nach Reichenbach versetzt worden.

## B e r m ä c h t n i s s e .

Der zu Juliusburg verstorbene evangelische Schuladjutant Ferdinand Starke hat in seinem Testamente

der dortigen evangelischen Stadtschule . . . . . 300 Rthlr.  
mit der Bestimmung ausgesetzt, daß zwei Drittheile der davon jährlich eingehenden Zinsen zum Ankauf von Schulbüchern und sonstigen Lehrmitteln verwendet, ein Drittheil aber bei der jährlich abzuhaltenden Prüfung als Prämie an Schüler und Schülerinnen vertheilt werden soll.

Die zu Przychor, Steinauer Kreises, verstorbene Frau von Bormis hat  
den dortigen Armen den . . . . . 460 Rthlr.  
betragenden Erlös aus dem Verkaufe eines Grundstücks vermacht.

Die verwittwete Frau Rendant Otto, geborne Hartmann, hieselbst hat  
der Wunsterschen Stiftung . . . . . 50 Rthlr.  
legirt.